

Mit Rumpfmannschaft noch ein paar Plätze gutgemacht

Steinheim In der Landesliga Nord belegt die zweite Mannschaft des JudoTeam Steinheim am Saisonende Rang fünf.

Die zweite Mannschaft des JudoTeam Steinheim hat am letzten Kampftag der Landesliga Nord noch ein paar Plätze gutgemacht. Auch am letzten Ligatag mussten die Steinheimer einige Ausfälle kompensieren und gingen lediglich mit einer Rumpfmannschaft ins Rennen, meisterten diese Aufgabe aber gut.

Gleich im ersten Kampf trafen sie auf den Aufstiegskandidaten Nummer eins, die Judoschule Roman Baur aus Leonberg. Lukas Tremmel (90 kg) setzte mit seinem Sieg durch eine Aushebetechnik schon mal ein Achtungszeichen. Rainer Wörner (100 kg) und Jonas Schenk (66 kg) zeigten großen Kampfeswillen, blieben aber chancenlos. Den Ausgleich schaffte Ruben Zier (über 100 kg) mit einem starken Uchi-Mata (Innenschenkelhüftwurf). Lange Zeit hielt Oliver Kästle (81 kg) den Kampf gegen Schulleiter Roman Baur offen, geriet aber in einen Haltegriff. Mit dem kampflo-

sen Punktverlust in der Klasse bis 60 kg war die Niederlage bereits besiegelt. Einen Punkt zum Endstand von 3:4 konnte Sebastian Wörner (73 kg) noch beisteuern. Nach Rückstand durch Kontertechniken konnte er sich schließlich doch noch mit Uchi-Mata durchsetzen.

In der Begegnung gegen den TSV Rohr lieferten die schnellen Siege von Tremmel, Zier und Schenk schon einen guten Grundstock zum Erfolg. Rainer Wörner stellte sich dem Kampf über 100 kg konnte allerdings nicht punkten. Kästle machte den Sack dann bereits nach acht Sekunden mit einem Uchi-Mata zu. Mit dem 4:1 war die Begegnung bereits vorzeitig entschieden und die Punktverluste in der Klasse bis 60 kg (kampflo-

Oliver Kästle macht den Sack bereits nach acht Sekunden mit Uchi-Mata zu.

sen und von Sebastian Wörner waren locker zu verschmerzen.

Eng wurde es auch wieder gegen den Post SV Aalen. Lukas Tremmel mühte sich vergeblich, seinen sehr defensiven Kontrahenten zu werfen, dieser nutzte aber seinen kräftemäßigen Vorteil aus. Ebenfalls auf Konter lauerte der Gegner von Ruben Zier. Mit einem konsequenten O-Soto-Gari Ansatz (große Außensichel) holte Zier aber den Punkt nach Steinheim. Einen klasse Uchi-Mata packte Jonas Schenk aus und brachte damit die Kämpfer aus der Urmenschenstadt in Führung. Keine Chance hatte Andreas Rösch in der Klasse über 100 kg. Eine erneute Führung hatte Oliver Kästle in der Hand – eine einzige Sekunde fehlte Kästle beim Haltegriffansatz zum vorzeitigen Sieg. Beim Befreiungsversuch des Gegners geriet Kästle in einer unübersichtlichen Bodensituation selbst in eine Festhalte und konnte sich nicht mehr befreien. Da Steinheim wieder den Punkt in der Klasse bis 60 kg kampflo abgeben musste, war eine Niederlage nicht mehr abzuwenden. Sebastian Wörner holte noch einen Zähler für das Steinheimer Punktekonto zum 3:4



Die zweite Mannschaft des JudoTeam Steinheim.

Foto: privat

durch eine Kontertechnik. Einziger Trost: Die Niederlage gegen Aalen hatte keine Auswirkung auf den Tabellenplatz. Die zweite Mannschaft des JudoTeam Stein-

heim schließt die Landesliga Nord auf Platz fünf ab und hat damit immerhin das gesteckte Saisonziel, einen Platz im Tabellenmittelfeld, erreicht.